

VERANSTALTUNGEN



Haben in diesem Jahr professionelle Tipps in Sachen Schminken, Körperhaltung und Tanz bekommen: die Mitglieder des Fehrbelliner Männerballetts „Maskuline Hupfdolls“.

Archiv-Foto: Bandoly

Travestie trifft auf Männerballett

„Maskuline Hupfdolls“ in maßgeschneidertem Outfit

FEHRBELLIN (MAE) In diesem Jahr schlüpft das Männerballett des Fehrbelliner Karneval Klubs (FKK) für seine neue Show in Paillettenkostüme, hohe Absätze und Federboas.

Professionelle Anleitung gab es für das neue Programm von zwei Berliner Drag Queens, die sich künstlerische Travestie-Auftritte zur Profession gemacht haben. Gemeinsam mit den Travestie-Künstlerinnen Gisela Sommer und Inge Borg wurden Outfits maßgeschneidert, Stimmen und Körperhaltung trainiert und die Choreographie eingeübt.

Zu sehen ist das Auftaktprogramm am Sonnabend, 13. November, um 20 Uhr im

Fehrbelliner Hof in der Rupiner Straße.

Gisela Sommer und Inge Borg moderieren bereits seit vier Jahren erfolgreich das „Kiez-Bingo“ im Berliner Klub SO36.

Außerdem engagieren sie sich für Begegnungen zwischen ganz unterschiedlichen Menschen. Die Drag Queens greifen Klischees auf, um in der Gesellschaft das Verständnis von starren Männer- und Frauenrollen zu hinterfragen.

In der Zusammenarbeit mit dem Männerballett des FKK den „Maskulinen Hupfdolls“, lösten sich Berührungsängste und Ressentiments auf. Das Resultat ist eine rasante Bühnenshow, zu dieser der Verein herzlich einladen möchte.

Mit der diesjährigen „Kabischen Nacht“ soll die Neugier auf andere Kulturen und das Interesse an neuen Eindrücken gefördert werden.

Hintergrund dieser Zusammenarbeit ist das Projekt „Spaces“, das von der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg initiiert wurde. Dabei sollen bestimmte Räume gestärkt werden. Mit Informationsveranstaltungen werden Menschen für ein stärkeres Demokratiebewusstsein sensibilisiert. Neben Rechtsextremismus stehen auch Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Homophobie, Sexismus oder antidemokratisches Verhalten im Focus dieses Projektes.

Eine Annäherung zwischen zwei ganz unterschiedlichen

Gruppierungen konnte in jedem Fall mit dem Tanzprojekt in Fehrbellin erfolgreich umgesetzt werden.

Weitere Informationen zur Heinrich-Böll-Stiftung und dem sozialen Projekt „Spaces“ in Brandenburg gibt es auch im Internet unter www.spaces-brandenburg.de.

Karten

Die Karten für die Veranstaltung des Fehrbelliner Karneval Klubs (FKK) gibt es bei Elektro Sternbeck in Fehrbellin in der Berliner Straße 21, ☎ (03 39 32) 7 65 55, immer montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr.